

ZUKUNFT DER EVANGELISCHEN KIRCHE





Gliederung

1. **Beginn**
2. **Vorstellung der externen Partner**
3. **Kirchenaustritte**
4. **Onlinepräsenz**
5. **Alternative Gottesdienstformen**
6. **Finanzen**
7. **Seelsorge**
8. **Unterschiede zwischen Stadt und Land**
9. **Fazit**



Zahlen



Mitglieder der evangelischen Kirche in Deutschland

2021

2022

19.675.000

19.100.000



EXTERNE PARTNER



MARGIT GELEY



***WILFRIED
FUSSENEGGER***



EBERHARD ZEH



***PETER
BERTRAM***

Kirchenaustritte



- Lt. Pfarrer Wilfried Fussenegger liegt die Anzahl der Kirchenaustritte in seiner Gemeinde im durchschnittlichen Bereich. Er sieht als einen Hauptgrund für die Austritte die zu hohe Kirchensteuer und findet, dass diese in Zukunft auf Spendenbasis sein sollte.
- Lt. Pfarrer Eberhard Zeh finden in der hiesigen Kirchengemeinde weniger Kirchenaustritte statt, weil es im ländlichen Raum weniger Anonymität gibt und der Zusammenhalt größer ist, als in Gemeinden, in denen mehr Mitglieder auf einer kleineren Fläche sind.

Kirchenaustritte



- Im hiesigen Dekanat ist der Rückgang der Mitgliederzahlen ebenfalls im Durchschnitt, allerdings finden natürlich mehr Beerdigungen und Kirchenaustritte, als Taufen und Kircheneintritte statt.
- Um attraktiv zu bleiben, möchte man sich im Dekanat auf gute Hochzeiten und Tauffeste und auf gute Verlässlichkeit konzentrieren.

Onlinepräsenz

- Auch die Kirche muss sich ins Digitale entwickeln, wobei sie sowohl die Reichweite als auch die lokale Nähe erreichen muss.
- Onlinepräsenz muss auch zu einer Interaktion führen und nicht nur zum Informieren da sein.
- In der Christuskirche in Salzburg gibt es weniger Online-Präsenz, weil dafür das nötige Personal fehlt.



Gottesdienste im Internet

- Durch die Corona-Pandemie konnten sehr oft keine normalen Gottesdienste stattfinden. Viele Kirchen haben deswegen ihre Gottesdienste übers Internet übertragen und tun dies teilweise noch bis heute, damit mehr Leute am Gottesdienst teilnehmen können.
- Dekan Peter Bertram ist der Meinung, dass es jedem selbst überlassen sein sollte, Gottesdienste online oder in der Kirche abzuhalten zw. Zu besuchen. Er persönlich bevorzugt Gottesdienste in der Kirche.



Abendgottesdienste

- Eine andere Idee zur Gewinnung von mehr Gottesdienst-Teilnehmern sind Abendgottesdienste.
- Es gibt allerdings große Unterschiede zwischen den Gemeinden und wie sie Abendgottesdienste annehmen.
- In Bürmoos sind Abendgottesdienste nicht so gut besucht, wie reguläre, während sie in Salzburg so schlecht ankamen, dass sie wieder abgeschafft wurden.
- In Laufen dagegen konnten viele Leute, die morgens keinen Gottesdienst besuchen möchten, damit angesprochen werden.



**ABEND
GOTTESDIENST**

GOTTESDIENST

WIE STEHT
IHR DAZU?



Finanzen

- Aufgrund der Verteilung der Kirchensteuer in Bayern fehlt es einigen kleinen Kirchengemeinden in Bayern an Geld.
- Das hiesige Dekanat ist allerdings der Ansicht, dass es finanziell noch recht gut aussieht. Natürlich gibt es aber auch die Fragen um die Finanzierung von Personal und Gebäuden zu bedenken.



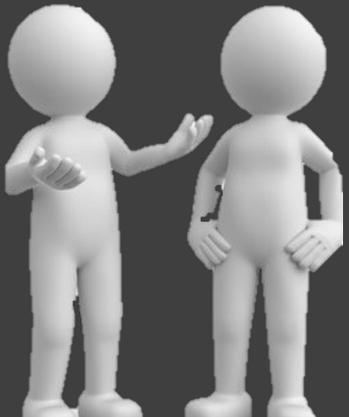
Finanzen

- Pfarrer Wilfried Fussenegger kann sich darüber nicht beklagen, da er den Ansatz verfolgt, dass man, wenn ein Projekt aus finanziellen Gründen scheitern würde, nicht die Menge des Geldes, sondern das Projekt selbst anpassen müsse.
- Die Landeskirche will Schwerpunkte setzen und ihre Ressourcen sorgsam einsetzen, da der Mangel an finanziellen Mitteln nicht ohne weiteres ausgeglichen werden kann.



Seelsorge

- Seelsorge ist, anders, als wir erwartet haben, das Begleiten von Menschen und für sie da zu sein.
- Viele möchten auch nicht so richtig über ihre Probleme reden und brauchen einfach einen sozialen Kontakt bzw. einen Ansprechpartner.
- Die Pfarrer haben allerdings sehr verschiedene Meinungen darüber, ob Seelsorge durch die Kirche in Zukunft wichtiger wird oder an Bedeutung verlieren wird.





Stadt | Land

| Stadt | Land |
|-----------------|--------------------|
| Mehr Mitglieder | Weniger Mitglieder |
| Mehr Austritte | Weniger Austritte |

Fazit

- Es ist nicht zu leugnen, dass aktuell sehr viele Leute aus der Kirche austreten.
- Mit alternativen Gottesdienstformen wie Online- oder Abendgottesdiensten versucht die Kirche, wieder attraktiver zu werden.
- Natürlich ist durch viele Austritte auch die finanzielle Situation erschwert.
- Die Entwicklung bzgl. der Austritte wird in den verschiedenen Gemeinden unterschiedlich verlaufen.
- Die Kirche muss sich selbst und ihre Rolle in der Gesellschaft neu definieren.



QUELLEN

SIEHE
HANDOUT!



DANKE FÜR EURE
AUFMERKSAMKEIT!